

## maxit mur 820 therm Leicht-Mauermörtel



### Produktkurzbeschreibung

maxit mur 820 therm ist ein Leichtmauermörtel L, M 5,0 nach DIN EN 998-2 und nach DIN 20000-412. Standard Leichtmauermörtel für wärmedämmendes Mauerwerk mit besten Verarbeitungseigenschaften. Verbesserungsfaktor 0,06.

### Produkteigenschaften

Gut streichbarer, wärmedämmender Kalk-Zement-Mauermörtel. Leichte Verarbeitung, gutes Standvermögen.

### Anwendungsbereich

maxit mur 820 therm wird in Verbindung mit allen wärmedämmenden Steinsorten eingesetzt, wo die Wärmedämmeigenschaften nach LM 36 ausreichend sind. (Verbesserungsfaktor 0,06). Bei diesem Produkt können bei hohen Steifigkeitsklassen höhere Grundwerte der zulässigen Druckspannung erreicht werden, als mit Leichtmauermörtel der Gruppe LM 21. Im mehrgeschossigen Wohnungsbau kann deshalb der Einsatz von maxit mur 820 therm aus statischen Gründen erforderlich sein. Geeignet zum Vermauern von Leichtlochziegeln (z.B. Poroton, Unipor, Thermopor) Leichtmauersteine (z.B. Bims, Blähton, Gasbeton). Der Mörtel ist nach DIN 20000-412, 2019-06 ohne Einschränkung/Abminderung als Leichtmauermörtel verwendbar. Bisherige Bezeichnung nach DIN 20000-412, Anhang A - Leichtmauermörtel LM 36.

### Produktvorteile

- wärmedämmend
- hohe Ergiebigkeit
- Baustoffklasse A1
- gute Kellengängigkeit

### Baustellenvoraussetzungen

Die Oberflächen- und Umgebungstemperatur soll zwischen + 5°C und + 30°C liegen. maxit mur 820 therm ist vor dem raschen Austrocknen durch Sonne und Wind sowie vor Regen zu schützen. Die Nachbehandlung erfolgt durch Abdecken. Bei tiefen Temperaturen sind die frischen Oberflächen mit Isoliermatten vor Nacht- oder Dauerfrost zu schützen.

### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund und die verwendeten Steine müssen fest, sauber und frostfrei sein. Je nach Saugverhalten der zu vermauernden Steine sind diese vorzunässen. Gefrorene Steine dürfen nicht verarbeitet werden.

### Verarbeitung / Montage

Der Mörtel wird bei stets gleicher Wasserzugabe mit Quirl oder Mörtelmischer angemischt. Der Mörtel wird mit einer sauberen Kelle aufgetragen, sodass die Lagerfugen vollflächig abgedeckt sind. Die Steine auf das Mörtelbett setzen und sauber ausrichten. Den überstehenden Mörtel mit der Kelle abziehen. Frischmörtel zügig verarbeiten. Steine und Mörtel bei Arbeitsunterbrechungen vor Regen schützen. Die erste Steinlage muss genau horizontal gemauert werden.

## Nachbehandlung / Beschichtung

Frischen Mörtel vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

## Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung oder Objektbesonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter [www.maxit.de](http://www.maxit.de)). In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

## Besondere Hinweise

Während der Rohbauphase ist das Mauerwerk mit geeigneten Maßnahmen vor Durchfeuchtung zu schützen.

Mauerwerkskronen müssen nach Erstellung abgedeckt werden. Die Werte der Eigen- und Fremdüberwachung können auf der Baustelle bedingt durch die Bearbeitungsweise, der Intensität des Anmischens, der Maschinenteknik, dem Saugverhalten der Steine, der Auftragsdicke, klimatischen Einflüssen und des Alters Abweichungen aufweisen.

## Lagerung

Trocken auf Paletten mindestens 12 Monate lagerfähig. Herstelldatum siehe Sackaufdruck.

## Entsorgung

Empfehlung: Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

## Logistik

30 kg/Sack, 35 Sack/Pal. = 1,050 t/Pal.

## Silo- und Maschinenteknik

In Spezialsilos mit einer Silomischstation.

## Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit.

| maxit mur 820 therm Leicht-Mauermörtel |   |
|--|---|
| Anwendung aussen                       | ja  |
| Anwendung innen                        | ja  |
| Brandverhalten                         | A 1, nicht brennbar   |
| Druckfestigkeit nach 28 Tagen          | ≥ 5 N/mm <sup>2</sup>   |
| Ergiebigkeit                           | ca. 33 l/Sack,<br>1 Tonne ergibt ca. 1100 l Frischmörtel  |
| Körnung                                | 0 - 2 mm / 0 - 4 mm, je nach Lieferwerk   |
| Trockenrohddichte                      | ≤ 1,0 kg/dm <sup>3</sup>  |
| Verarbeitungstemperatur                | Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter + 5°C und über + 30°C   |
| Wärmeleitfähigkeit                     | $\lambda_{10, \text{dry, mat}} \leq 0,25 \text{ W/(m}^{\circ}\text{K)}$<br>für P = 50 %<br>$\lambda_{10, \text{dry, mat}} \leq 0,27 \text{ W/(m}^{\circ}\text{K)}$<br>für P = 90 %<br>Tabellenwert nach EN 1745 |
| Wasserbedarf                           | ca. 15 l je 30 kg Sack  |